



Übergabe der E.ON Hanse Trainer-Stipendien

Titelstory

Am 5. August 2011 war es endlich soweit! Nachdem im Januar 2011 die Ausschreibung für die E.ON Hanse Trainer-Stipendien 2011 veröffentlicht wurde, gefolgt von einer Bewerbungsfrist bis Ende Mai, konnten nun gut sieben Monate nach Start der bundesweit einmaligen Stipendiumsaktion die ersten Urkunden offiziell überreicht werden.

Im Rahmen der Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga beim SV Eichede konnten E.ON Hanse Vertriebsleiter Stefan Boerst und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer vor 1.050 Zuschauern vier der fünf ausgelobten Stipendien überreichen. In dem einleitenden Gespräch hob Stefan Boerst die Motivation der E.ON Hanse Vertrieb GmbH hervor, die das große Engagement in der Qualifizierungsarbeit beim SHFV ermöglicht: „Der E.ON Hanse Vertrieb GmbH ist es ein Anliegen, den Fußballsport an der Basis zu unterstützen. Als Basis verstehen wir insbesondere die Bildungsarbeit auf Vereinsebene. Daher fördern wir die Trainerausbildung, die den Grundstein für eine erfolgreiche Jugendarbeit darstellt.“ SHFV-Präsident Meyer ergänzte: „Die E.ON Hanse Ver-



E-ON-Hanse-Vertriebsleiter Stefan Boerst (2.v.l.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (ganz rechts) überreichten im Rahmen der Saisonöffnung die E.ON-Hanse-Trainer-Stipendien.

trieb GmbH engagiert sich darüber hinaus in diesem Jahr auch erstmalig in der Referentenausbildung. Neben einer umfangreichen Sport-Ausrüstung finanziert E.ON Hanse darüber hinaus Weiterbildungsveranstaltungen für unsere Referenten auf SHFV-Ebene.“

Folgende Stipendiaten konnten am 5. August ihre Urkunde in Empfang nehmen:

Tanja Sütel - TSV Gnutz (KFV Neumünster)

Erik Strauch - Schleswig06 (KFV Schleswig-Flensburg)

Niels Diekmann - Grün-

Weiß Todenbüttel (KFV Rendsburg-Eckernförde)

Oliver Obgartel - TSV Schönberg (KFV Plön)

Das noch ausstehende Sti-

pendium wird bis Jahresende an Oliver Hansen vom TSV Rantrum (KFV Nordfriesland) überreicht.

ML



Die Stipendien wurden vor über 1.000 Zuschauern in der Halbzeit des Eröffnungsspiels der Schleswig-Holstein-Liga zwischen dem SV Eichede und Strand 08 vergeben.

E.ON Hanse Vertrieb

e-on | Hanse

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Eine Investition in die Zukunft

Im August 2007 verabschiedete die DFB Kommission „Qualifizierung“ die Erstellung einer Bildungskonzeption bis zum Jahre 2010, dem sich auch die Landesverbände verpflichteten.

Erstmals wurde eine systematische Darstellung aller Bereiche im Landesverband, in denen Bildung stattfindet, erarbeitet. Bildungsprozesse wurden definiert und zusammengeführt, was zu einer größeren Transparenz und Effizienz im Personal- und Kosteneinsatz führen wird. Neben der Abbildung eines Ist-Zustandes kommt der Zukunftsausrichtung mit Zielvorgaben ein besonderer Stellenwert zu.

SHFV-Bildungskonzept - Bildungsverständnis: „Bildung im SHFV ist das Erwerben, Vermitteln und Erhalten von allgemeinen sowie fachspezifischen Kompetenzen, die in mittel- und unmittelbarem Zusammenhang mit allen SHFV-existenten Angebots- und Tätigkeitsbereichen stehen. Bildung im SHFV wird als offener kontinuierlicher Prozess verstanden, der sich an allgemeinen gesellschaftlichen Erfordernissen, Werten und Normen orientiert.“

Die Qualifizierungskommission des SHFV ist für die Umsetzung dieses Bildungsverständnisses zu-

ständig und verantwortlich. Sie setzt sich seit dem Jahre 2010 aus sechs Personen zusammen (siehe Infokasten).

Ihre Aufgaben sind:

1. fachliche und überfachliche Bearbeitung von Bildungsthemen
2. Gewährleistung einer bestmöglichen Lehrarbeit zum Wohle des Fußballs und zur Persönlichkeitsentwicklung.

Eine große Aufgabe ist die Online-Stellung des Bildungskonzepts. Daran wird zurzeit gearbeitet. Ziel ist es, alle Bildungsangebote des SHFV bis zum Ende dieses Jahres online zu stellen.

Das SHFV-Bildungsangebot umfasst nach wie vor Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Trainer, Betreuer sowie im Fußball ehrenamtlich Engagierte. Ein Blick in das immer anspruchsvoller gestaltete SHFV-Lehrgangsprogramm führt uns vor Augen, welche Entwicklung die Qualifizierung in Qualität und Quantität genommen hat. Die Bilanz kann sich wahrlich sehen lassen: Während im Jahre 2007 ca. 3.000 Menschen erreicht wurden, nahmen im Jahre 2010 bereits 8.633 Menschen Bildungsangebote im SHFV wahr!

Neben der sportlichen Bedeutung kommt diesem Angebot eines Sportfach-



Im Lehrgangsprogramm erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des SHFV.

verbandes auch ein großer gesellschaftspolitischer Stellenwert zu, der an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben soll.

Derzeit befasst sich die SHFV-Qualifizierungskommission mit der Erstellung eines SHFV-Referentenpools. In diesem sollen unterschiedliche „Fachrichtungen“ vertreten sein, die für den SHFV zentral oder dezentral in den Kreisfußballverbänden für Qualifizierungszwecke eingesetzt werden können. Ein weiteres Aufgabenfeld liegt in der Ausbildung zum Vereinsassistenten und Vereinsmanager. In einer

etwas reduzierten Fassung wären das dann Module für Vereine und Kreisfußballverbände als Hilfestellung bei der Wahrnehmung von Aufgaben, die im Zuge der gesellschaftlichen und sportlichen Entwicklung immer umfangreicher und anspruchsvoller werden.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, im Bereich der Qualifizierung zu arbeiten ist sicherlich arbeitsintensiv, es bringt aber Spaß und Freude, denn Bildung ist nun mal eine Investition in die Zukunft.

GERHARD SCHRÖDER
1. SHFV-VIZEPRÄSIDENT
UND -LEHRWART

Die SHFV-Qualifizierungskommission

- Qualifizierungsbeauftragter (Kommissionsleiter)	Gerhard Schröder
- stellvertretender Geschäftsführer	Moritz Luftt
- erster Verbandssportlehrer	Michael Prus
- SHFV-Schiedsrichterlehrwart	Norbert Richter
- Jugendbildungsbeauftragter	Klaus Jespersen
- Kreislehrwart (Steinburg)	Wolfgang Petermann

Gewinne einen Platz im Camp von Hannover 96

Der SHFV und Sport Bockmann verlosen exklusiv fünf Plätze im Trainingscamp von Hannover 96 auf der Insel Sylt!

In der Hannover 96-Fußballschule trainieren wie die Profis! Der Traum eines jeden kleinen Fußballers wird jetzt wahr: Du hast die Chance auf ein professionelles Training mit den Jugendtrainern des Fußball-Bundesligisten und Europapokalteilnehmers Hannover 96. Das Camp für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-12 Jahren findet vom 10. bis 13. Oktober 2011 (also in den SH-Herbstferien) auf der Insel Sylt statt.

Welche Leistungen sind enthalten?

- Fünf Trainingseinheiten à zwei Stunden
- Komplette Trainingsausrüstung, bestehend aus Fußballschule-Trikot, Hose und Stutzen
- Eintrittskarte zu einem Hannover 96-Heimspiel (Kat.2)
- Hannover 96-Miniball
- Grillabend
- Teilnehmerurkunde mit Foto
- Erinnerungspokal
- Chance auf kleine Gewinne bei Wettbewerben
- Chance auf eine Teilnahme am Hannover 96-Talenttag
- Autogramme des Trainerteams
- Abschlussturnier



Wie heißt der ehemalige schleswig-holsteinische Auswahlspieler, der in der vergangenen Saison sein BL-Debüt für Hannover 96 absolvierte (hier gegen Bayerns Mario Gomez)?

Um dabei zu sein, musst Du lediglich folgende Gewinnspielfrage beantworten:

Wie heißt der ehemalige schleswig-holsteinische Auswahlspieler, der aktuell bei der Bundesliga-Mannschaft von Hannover 96 unter Vertrag steht?

- A: Fin Bartels
- B: Mario Gomez
- C: Christopher Avevor
- D: Sidney Sam

Die Teilnahme ist möglich bis 15. September 2011 unter www.shfv-kiel.de in der Rubrik TopAktuell. Teilnahmebedingung: Zugelassen sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben. Eltern müssen entsprechend für ihre Kinder teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

sen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alternativ können Sie auch eine Postkarte mit der Lösung an die Sport Bockmann GmbH, Kennwort „Gewinnspiel Trainingscamp“, Dinklager Str.15, 49451 Holdorf senden.



powered by 



Die Gewinner erwarten beim Trainingscamp von Hannover 96 viel Abwechslung und natürlich hochprofessionelle Trainingseinheiten.

SHFV-Junioren empfehlen sich für DFB-Auswahl

DFB-Trainer Frank Engel hat drei Auswahlspieler



Alwin Petersen

des SHFV zu einem Lehrgang der U 15-Nationalmannschaft eingeladen. Neben Tayfun Can und Fabian Spieß (beide Holstein Kiel, ehemals Flensburg 08) wird auch Alwin Petersen von Flensburg 08 (ehemals JSG Hattstedt-Arlewatt) bei der Maßnahme dabei sein.

Die drei Auswahlspieler des Jahrgangs 1997 hatten kürzlich beim DFB-Juniorenlager mit der SHFV-Auswahl auf sich aufmerksam gemacht. Beim Lehrgang in Teistungen (Thü-

ringen) vom 28.-31. August können sie sich nun zusammen mit 27 weiteren Spielern aus ganz Deutschland für das U 15-Nationalteam und die Länderspielreise nach Polen Anfang November empfehlen. Zuvor hatte bereits U 16-Nationaltrainer Steffen Freund zwei Schleswig-Holsteiner zu einem Lehrgang in der Sportschule Barsinghausen eingeladen. Vom 7. bis 10. August konnten dort die beiden Kieler Nico Empen und Mario Schilling (jeweils

Jahrgang 1996) ihr Können unter Beweis stellen. TK



Fabian Spieß

Spende für hinterbliebene Kinder

Im Juni vergangenen Jahres verstarb Ilona Peters im Alter von nur 42 Jahren. Nur fünf Monate später folgte ihr ihr 47-jähriger Ehemann Günter. Beide waren Pächter des Vereinsheims des VfR Schleswig und vorher Mitglieder bei SiF Schleswig.

Dies veranlasste die beiden Sportvereine, nach Hilfe für die vier zurück gebliebenen Kinder zu suchen.

Uwe (Gorle) Brix vom SiF Schleswig tat sich mit Volker Marten vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband zusammen. Gemeinsam wandten sie sich an Eddy Münch, der beim Verband für sozialpolitische Angelegenheiten zuständig ist. „Mich hat das Schicksal der Vier betroffen gemacht, weil ich selbst als Vollwaise bei Pflegeeltern groß geworden bin“,

berichtete der 66-Jährige. Er wandte sich an die Egidius Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes, die für die vier jungen Erwachsenen 2.000 Euro zur Verfügung stellte. „Fußball ist mehr als ein 1:0“, sagte Münch bei der Übergabe des Schecks. „Wir wollen soziale Härtefälle unterstützen und hier unbedingt helfen.“

Monja (24), Mara (19), Mascha (22) und Maurice (21) Peters waren bei der Übergabe des Schecks den Tränen nahe. Es war offensichtlich, dass sie den Tod ihrer Eltern noch nicht verwunden haben. Einen Teil des Geldes wollen sie für den Grabstein ihres Vaters ausgeben, den sie sich noch nicht leisten konnten. Den der Mutter hatte eine Verwandte bezahlt. Den Rest wollen sie für ihre Aus-



Eddy Münch (li.) und Volker Marten (re.) vom SHFV übergaben im Namen der Egidius Braun Stiftung einen Spendenscheck an Monja, Mara, Mascha und Maurice Peters (v.l.). Foto: Hopfe

bildung verwenden, die sie bis auf Monja noch nicht abgeschlossen haben.

Wie VfR-Ligamanager Uwe Friedrichs berichtete, hat bereits im April ein Liga-Spiel gegen SiF Schleswig zugun-

ten der vier Vollwaisen stattgefunden. Dabei hatte Gorle Brix 600 Euro sammeln können. Im Herbst will er ein weiteres Spiel veranstalten, dessen Überschuss an sie geht.

RHO

DFB-TEAMBOOK: Die Heldengalerie wächst

Fußball ist Emotion und lebt von Emotionen. Doch manche Erinnerung an wichtige Siege, sehenswerte Tore und sportliche Kameradschaft verblasst mit der Zeit. Um das zu vermeiden, gibt es das DFB-Teambook. Das offizielle Fotobuch für Fußballmannschaften erfreut sich zunehmender Beliebtheit - und verbreitet sich rasend schnell in Fußball-Deutschland. Das DFB-Teambook präsentiert Mannschaftsfotos, Spieler-Portraits sowie Teamaufstellungen und dokumentiert den Saisonverlauf in einer ganz speziellen Aufmachung. Von Spielen, Turnieren und aus dem Trainingsalltag werden von Eltern, Freunden, Verwandten und Fans Fotos beigesteuert, die das Teambook zu einem ganz besonderen Erinnerungs-Album werden lassen. Das DFB-Teambook ist in bekannter Fotobuch-Manier

auf www.teambook.fussball.de zu gestalten und zu erwerben.

Das DFB-Teambook ist seit Ende letzten Jahres auf dem Markt. Bislang haben bereits über 1000 Mannschaften ihr persönliches DFB-Teambook bestellt. Die positive Resonanz ist gewaltig. Von der G-Jugend bis zur Nationalmannschaft reicht die Spanne der Bestellungen. Der prominenteste Besitzer ist die Deutsche Frauen-Nationalmannschaft.

Einer, der ebenfalls bereits ein DFB-Teambook hat, ist Lars Rubert, Bambini-Trainer des SC Volmershoven-Heidgen: „Die Bambinis und noch mehr die Eltern sind total vom DFB-Teambook begeistert. Man hat ein Leben lang was davon. Allein das Strahlen im Gesicht der Kinder ist es wert.“ Und auch Sirko Dahmann, Trainer der F-Jugend des DVR Grasshoppers



Auch in Schleswig-Holstein hat das Teambook schon viele Vereinsmannschaften durch das professionelle Design begeistert.

United aus Diedersee, ist hell auf begeistert: „Die Rückmeldungen der Eltern und Kinder waren super positiv, das DFB-Teambook hat die anderen Weihnachtsgeschenke getoppt und ist bis heute Gesprächsstoff in unserer Mannschaft.“

So erfreuen sich Besteller aus allen Landesverbänden, Spiel- und Altersklassen an den bleibenden Erinnerun-

gen. So haben bereits auch namhafte Vereine wie die A-Jugend des FC Schalke 04, die D-Jugend von Hertha BSC oder die Frauen von Tennis Borussia Berlin und dem Karlsruher SC ein TEAMBOOK bestellt. FUSSBALL.DE und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband wünschen viel Spaß bei der Gestaltung Ihres DFB-Teambooks!

Dirk Grygas ist „Schiedsrichter des Jahres“



Vor Beginn der neuen Punktspielserien werden von den Ausschüssen im KfV Plön traditionell Arbeitstagen abgehalten. Die Schiedsrichter treffen sich z.B. zum ersten Lehrabend nach der Sommerpause, blicken auf die abgeschlossene Saison zurück und erörtern wichtige Neuerungen und Regeländerungen für die neue Spielserie.

Nicht fehlen dürfen natürlich die Ehrungen. Im Sportheim des Preetzer TSV (Jahnplatz) trafen sich die Schiedsrichter/Innen des KfV Plön zum 1. Lehrabend, auf dem der erst seit wenigen Monaten amtierende Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Stephan Kickartz, mit Dirk Grygas (TV Grebin) einen Kameraden ehrte, der

sich als Spielleiter über viele Jahre in den Dienst des Schiedsrichterwesens stellte. Dirk Grygas setzte sich stets

über das normale Maß für die Schiedsrichterei ein und war immer bereit, auch „Sonderschichten“ zu übernehmen.

Er sei vom Ausschuss verdientermaßen zum „Schiedsrichter des Jahres 2010/11“ gewählt worden, so Kickartz.

Auf der Tagung des Jugendausschusses im Wentorfer Sportheim nahmen Sönke Anders, 1. Vorsitzender des KfV Plön, und Hans-Jürgen Kohrt als Ehrenamtsbeauftragter, gemeinsam die Ehrung für zwei langjährig verdiente Ausschussmitglieder vor. Die Wertschätzung der Dienste von Hans Semmler (VfL Schwartbuck) und Carsten Doose (SG Kühren) wird in dem Text der Urkunde dokumentiert: „In Anerkennung ihrer vorbildlichen Tätigkeit und ihrer langjährigen Verdienste um den Fußballsport werden Hans Semmler und Carsten Doose die Goldene bzw. die Silberne Jugendleiter-Ehrennadel des Verbandes überreicht.“ **RS**



Dirk Grygas ist „Schiedsrichter des Jahres.“

Jugendbereich startet in die Saison 2011/12



Im neu ins Leben gerufenen KfV Schleswig-Flensburg hat sich in den letzten fünf Wochen der zuständige Kreisjugendausschuss an die Mammut-Aufgabe gemacht, den Punktspielbetrieb für die Junioren im gesamten Kreisgebiet zu organisieren. Für die beginnende Saison wurde beschlossen, noch einmal in den alten Strukturen zu spielen. Der auf dem Gründungskreistag gewählte Jugendausschuss ist somit praktisch für zwei komplette ehemalige Kreisfußballverbände verantwortlich.

So war es dem Jugendausschuss vorbehalten, über 300 Juniorenmannschaften der Altersklassen A bis G ins DFBnet zu stellen, sie zu sichten, sortieren, in Staffeln einzuteilen, und hierbei nach Möglichkeit die regionalen Belange, die Leistungsstärke sowie auch die Wünsche der beteiligten Ver-

eine zu berücksichtigen. Bis auf die Mannschaften der G-Jugend, die in loser Folge Turnierspieltage durchführen, wurden für die Altersklassen A- bis F-Jugend insgesamt 37 Staffeln gebildet. Zwanzig im Bereich des früheren KfV Flensburg, die übrigen 17 in Schleswig. Die Spielpläne sind bereits unter www.fussball.de einzusehen. Ein besonderer Dank geht an die beiden Verantwortlichen und Ausführenden dieser umfangreichen Arbeit im DFBnet: Alwin Henter und Ulli Weger.

Die Durchführungsbestimmungen für Punktspiele und auch den Pokal (ab E-Jugend) sind auf der Homepage des KfV Schleswig-Flensburg einsehbar. Achtung: In den Durchführungsbestimmungen ist detailliert geregelt, in welcher Altersklasse unter welchen Rahmenbedingungen wie gespielt werden wird.

Peter Feuerschütz hofft als Vorsitzender des Jugendaus-

schusses auf eine harmonisch verlaufende Saison. Die Zusammensetzung des gesamten Ausschusses kön-

nen Sie auf der Homepage des KfV Schleswig-Flensburg einsehen.

UJ

Steckbrief

Markus Meyer
(KfV Schleswig-Flensburg)

Funktion:	SR-Lehrwart
Ehrenamtlich tätig seit:	2000
Verein:	VfB Schuby
Wohnort:	Kiel
Alter:	30
Familienstand:	ledig
Beruf:	Banker
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg als Schiedsrichter in die Oberliga
Hobbys:	Die Schiedsrichterei und der Fußball
Lebensmotto:	Behandle jeden so wie Du selbst behandelt werden möchtest!
Lieblingsurlaubziel:	Balearen (Auch Ballermann!)
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:	Freundin, Fußball und das Handy
Lieblingsverein:	SV Werder Bremen
Sportliche Vorbilder:	Wolfgang Stark
Bestes Spiel live erlebt:	HSV - Werder (2:4 n.E., Halbfinale DFB-Pokal 2008/09)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Angela Merkel
Meistertipp SH-Liga 2011/12:	VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12:	Viele gute Spiele als Schiedsrichter ableisten!



M. Meyer

Neuer Teilnehmerrekord beim Basislehrgang



Auch in diesem Jahr führte der Kreisfußballverband Ostholstein einen Basislehrgang für angehende Trainerinnen und Trainer durch. In der Soccerhalle Grömitz, die von Kooperationspartner Ostsee-Soccer mit Geschäftsführer Benni Boldt kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, konnten drei Trainerinnen und 23 Trainer begrüßt werden. Kreisjugendobmann Burkhard Glaser war erfreut über die hohe Teilnehmerzahl, die einen neuen Rekord bedeutete. Und das obwohl fünf weitere angemeldete Teilnehmer nicht erschienen waren. „Es waren auch viele Fußballer dabei. Der Lehrgang hat mir viel gebracht und viel Spaß gemacht“, betonte Kevin Grapengeter nach der Maßnahme. Er trainiert die B-Juniorinnen des



26 Teilnehmer nahmen am Basislehrgang 2011 teil. Der KfV verzeichnete damit einen Teilnehmerrekord. Foto: Bischoff

Oldenburger SV.

Der Basislehrgang bildet die Vorstufe zur C-Breitenfußballlizenz. Erstmals referierte der 2. Vorsitzende und Beauftragte Gewaltprävention, Günter Kloss. Er stellte den Teilnehmern das Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ vor. Kloss nannte den Fall Bergenhusen. Hier war es bei der Begegnung TSV Bergenhusen gegen den Schles-

wig IF II gegen Ende des Spiels zu massiven gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Spielern beider Teams gekommen. Die Polizei musste die Mannschaften mit einem Großaufgebot trennen. Insgesamt wurden neun Personen verletzt. Kloss zeigte die Aufarbeitung des Falles auf. Ebenfalls klärte er über andere Konfliktsituationen in Ostholstein auf, ohne

dabei einen Vereinsnamen zu nennen. Ebenso unterrichtete der 2. Vorsitzende mit einem Film über Integration. Sportmediziner Dr. Sven Oelerich informierte über Gelenke und die richtige Ernährung sowie über die Erste Hilfe. Tipps und Tricks im Trainingsgeschäft gaben Carsten Falk, Michael Bergmann, Bodo Buhrmann und Lehrwart Klaus Bischoff weiter. **LB**

Sorgen bei den Schiedsrichtern



Schon vor dem ersten Pfiff der Spielklassen auf der Ebene des KfV Rendsburg-Eckernförde gibt es Sorgen. Mit insgesamt 185 Schieds-



KSA-Vorsitzender Hans-Werner Karstens wünscht sich noch mehr Schiedsrichter für den KfV.

richtern in 60 Vereinen, darunter acht weiblichen Geschlechts, ist der KfV Rendsburg-Eckernförde nach Einschätzung vom Ausschussvorsitzenden Hans-Werner Karstens gut besetzt. Dennoch sorgt sich der „Schiri-Chef“ um seine Mitstreiter, denn neun Vereine erfüllen nicht das Schiedsrichter-Soll (pro spielender Mannschaft Männer, Frauen und A-Jugend auf Kreisebene sowie im Jugendbereich der Verbandsliga). Das diesjährige Soll liege bei 146, das Ist sei 130. „Das ist eine Entwicklung, die sich schon seit 2005 abzeichnet“, sagt Hans-Werner Karstens, der keineswegs erfreut ist, dass dadurch 2.250 Euro in die Verbandskasse fließen. „Mir wäre es lieber, dass die Vereine das Soll erfüllen“, meint der Obmann. Die

Nicht-Erfüllung des Schiedsrichter-Solls führt er auf die Altersstruktur (25 Prozent gehören der Altersgruppe 50-70 Jahre an) zurück. „Da fällt es vielen schwer, sich an das Online-Zeitalter zu gewöhnen und den PC z.B. beim Spielbericht Online zu bedienen“. Doch neben den „schwarzen Schafen“ aber gibt es mit dem FC Fockbek, SSV Bredenbek, BTSV, SV Fleckeby, TuS Rotenhof, GW To-

denbüttel und dem Osterbyer SV auch Vereine, die keine Probleme haben, das Soll zu erfüllen. Ihnen gelingt es immer wieder, Schiedsrichter zu gewinnen. Der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang wird vom Verband im Januar 2012 angeboten. Nähere Informationen werden rechtzeitig unter der KfV-Homepage unter www.kfv-rd-eck.de zur Verfügung gestellt. **RM**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.